

Antithese

Tán Dàoji Zì: Die Türkei in fünf Akten

Dominic Dietiker

08.08.2016

Liebe Freunde, Verwandte und Bekannte

Wie hätte der weise Meister der Kriegskunst, der ehrwürdige General Tán Dàoji¹, den jüngsten Ablauf der Geschehnisse in der Türkei strategemisch aufgeschlüsselt? Wir können es nicht wissen. Dennoch wage ich als Verehrer des alten Meisters den bescheidenen Versuch einer solchen Aufschlüsselung, welche ich nachfolgend als Rückblick in fünf Akten präsentiere, wobei die jeweilige strategemische Aufschlüsselung der einbezogenen Geschehnisse selbstverständlich rein *hypothetischer* Natur ist und wahrscheinlich nicht den Tatsachen entspricht.

Erster Akt

Am 20.05.2016 hebt das türkische Parlament die Immunität von 138 Abgeordneten auf. Kritiker monieren, Erdogan wolle damit eine nötige parlamentarische Arithmetik für eine von ihm angestrebte Verfassungsänderung erreichen, für welche ihm bislang die nötigen Stimmen im Parlament fehlten².

- Strategem 13: Auf das Gras schlagen, um die Schlangen aufzuscheuchen
- Strategem 15: Den Tiger vom Berg in die Ebene locken
- Strategem 30: Die Rolle des Gastes in die des Gastgebers umkehren
- Strategem 35: Die Strategem-Verkettung

Die beschlossene Aufhebung der Immunität richtet sich gegen die prokurdische HDP, die Erdogan als verlängerten Arm der verbotenen kurdischen PKK versteht. Damit schlägt er auf das Gras, um die Schlangen, seine politischen Feinde (HDP, PKK), aufzuscheuchen. Gleichzeitig lockt er den Tiger vom Berg in die Ebene, indem er seine Gegner isoliert, genauer: aus dem Parlament spedierte. So entmachtete er seine politischen Feinde, kehrt also die Rolle des Gastes um und wird leise zum Gastgeber. Schon im ersten Akt und auch in weiteren werden Strategeme gewinnbringend verkettet.

Zweiter Akt

Der versuchte Militärputsch vom 16.07.2016 wird abgewendet, laut Wikipedia nutzte die Regierung das Scheitern des Militärputsches „um ihrerseits grundlegende personelle Veränderungen in den Bereichen Militär, Polizei, Justiz und Bildung zu forcieren, die von Teilen der Opposition und der Medien als "ziviler Putsch" verstanden wurden.“ Entlassungen folgen: über 11.000 Mitarbeiter von Ministerien, 2900 Richter und Staatsanwälte, 15.000 Beamte, 21.000 Angestellte privater Institutionen, Forderung von Rücktritten aller Rektoren privater und staatlicher Hochschulen³.

- Strategem 12: Mit leichter Hand das Schaf wegführen
- Strategem 20: Das Wasser trüben, um die Fische zu fangen

Erdogan ergreift die Gelegenheit des gescheiterten Putschversuchs, um seine Macht zu erweitern, er führt also geistesgegenwärtig und mit leichter Hand das Schaf weg. Gleichzeitig nutzt er die Unordnung zum selben Zweck, fischt im trüben Wasser und fängt die der klaren Sicht beraubten Fische. Zusätzlich kommen analog dem ersten Akt die Strategeme 13, 15 und 30 zur Anwendung: Politische Feinde werden wie Schlangen aufgescheucht, Gegner von wichtigen Helfern getrennt. Erdogans Macht weiter ausgeweitet.

Dritter Akt

Am 18.07.2016 erklärt Erdogan seinen Gefolgsmann Gülen zum Feind⁴. Dieser und dessen Anhänger seien für den Putschversuch verantwortlich.

- Strategem 11: Den Pflaumenbaum anstelle des Pfirsichbaums verdorren lassen

Auch hier kommen, wie beim zweiten Akt, die Strategeme 13, 15 und 30 zur Anwendung. Zusätzlich kommt Strategem 11 dazu: Erdogan läßt den Pflaumenbaum anstelle des Pfirsichbaums verdorren, begrenzt die Verantwortung auf ein einzelnes Individuum: den im Exil USA lebenden Prediger Gülen, und befördert damit die Ausweitung der Verantwortung für den Putschversuch ins ferne Ausland – damit diese möglichst nicht mehr mit dem eigenen Land in Verbindung gebracht wird. Der eigentliche Verantwortliche kann also aus geographischer Warte nicht in der Türkei weilen und rückt damit außer Sichtweite.

Vierter Akt

Am 07.08.2016 ruft Erdogans AKP zur Demonstration gegen den Putschversuch auf. Millionen hätten daran teilgenommen⁵.

- Strategem 7: Aus dem Nichts etwas erzeugen
- Strategem 25: Die Tragbalken stehlen und die Stützpfeiler austauschen

Erdogan läßt sich vorerst durch Anhänger seiner AKP feiern, während er Deutschland kritisiert und dem Westen vorwirft, dieser unterstütze Terroristen⁶, macht aus einer Mücke einen Elefanten und erzeugt somit etwas aus dem Nichts. Gleichzeitig installiert er sich weiter behutsam als Alleinherrscher, hält den Anschein aufrecht von Demokratie und Republik, stiehlt somit die Tragbalken und tauscht die Stützpfeiler aus.

Fünfter Akt

Am 07.08.2016 läßt sich Erdogan offiziell feiern als Präsident und Oberbefehlshaber, wenn nicht als Volksbefreier und Volksheld. Gülen wird offiziell zum „personifizierten Bösen“⁷.

- Strategem 29: Einen [dürren] Baum mit [künstlichen] Blumen schmücken
- Strategem 31: Das Strategem des schönen Menschen/der schönen Frau

Dank Gülen kann sich Erdogan weiter als Alleinherrscher installieren: aus „Sicherheitsgründen“, um sein Volk vor dem „Bösen“ zu schützen. Bei der Feier vom 07.08.2016 präsentierte er sich den Medien vor einem Portrait Atatürks, um den Anschein zu erwecken, er hätte etwas mit dem türkischen Volkshelden gemeinsam: als hätte auch er etwas Wesentliches für die Demokratie und die Republik geleistet. Tatsächlich schmückt er sich mit fremden Federn: den Leistungen des eigentlichen Volkshelden der Türkei, Mustafa Kemal Atatürk, der mit Erdogan ideologisch rein gar nichts gemeinsam hat. Er nutzt also die Strahlkraft eines schönen Menschen, jene Atatürks, um sein eigenes Image zu befördern.

Vor dem Hintergrund der ideologischen Deckungsgleichheit zwischen Gut und Böse, der Lichtgestalt Erdogan und dem personifizierte Bösen Gülen, die dadurch zustande kommt, daß beide Vertreter des fundamentalen Islams sind, bekommt der fünfte Akt unserer strategemischen Aufschlüsselung eine eigentümliche Wendung, da beide Gesinnungsgenossen sind. Strategem 29 findet Anwendung: Erdogan schmückt einen [dürren] Baum (seinen Bundesgenossen Gülen) mit künstlichen Blumen (als bösen Widersacher), wobei eine eigentlich nicht vorhandene Bedrohung (Gülen) vorgespiegelt wird. Damit wird ein „double bind“ geschaffen, eine Schein-Wahlmöglichkeit zwischen zwei Optionen: gleich zwei Türen, die beide in denselben Raum führen. Das Resultat ist dasselbe: Egal ob für Erdogan oder Gülen, man wählt weder Demokratie noch Republik sondern den fundamentalen Islam.

Zum Schluß

- Strategem 5: Eine Feuersbrunst für einen Raub ausnutzen
- Strategem 9: Die Feuersbrunst am gegenüberliegenden Ufer beobachten
- Strategem 23: Sich mit einem fremden Feind verbünden, um einen nahen Feind anzugreifen
- Strategem 34: Das Strategem des leidenden Fleisches

Gegenüber Deutschland und dem restlichen Europa inszeniert sich Erdogan gekonnt als Opfer (Strategem 34), während er gleichzeitig Deutschland und den Westen kritisiert (Strategem 7). Zu Anfang der Flüchtlingskrise blieb Erdogan unbeteiligter Beobachter vom gegenüberliegenden Ufer aus (Strategem 9), bis diese sich zu seinen Gunsten entwickelte und ein Verhandlungsbasis mit der EU zur Notwendigkeit wurde: als Gegenleistung für die Entlastung der Flüchtlingsströme eine Beschleunigung der EU-Beitrittsverhandlungen. Gleichzeitig kommt Strategem 5 zur Anwendung: Erdogan nutzt die Feuersbrunst der Flüchtlingskrise in Europa für einen möglichen Raub: die Mitgliedschaft in der EU.

Mit dem Besuch in Rußland dürfte Erdogan Strategem 23 zur Anwendung bringen, um sich gemeinsam mit Rußland gegen Europa zu verbünden. Ein Europa, das sich einst besonnen über Jahre an Rußland angenähert hat, gerade aus Deutschland, um dann die diplomatischen Bemühungen mehrerer Dekaden auf einen Schlag zunichte zu machen mit einem Putsch in der Ukraine, welcher es danach hätte besser gehen sollen. Der Ukraine geht es aber heute schlechter als vorher. Rußland hat *korrekterweise* das Schaf mit leichter Hand weggeführt (Strategem 21), sprich, die Krim annektiert, und zwischen Deutschland und Rußland herrscht wieder Eiszeit. Die Gräben sind tief, ein neuer Keil ist gesetzt und die erneute Spaltung zwischen Rußland und Europa erreicht. Nach dem Brexit dürften nicht nur die USA, sondern auch das Vereinigte Königreich großes Interesse daran haben, daß TTIP⁸ durchkommt. Man wird also viel Geld dafür investieren, um dieses Ziel zu erreichen, damit man dann gemeinsam das schwächelnde, krisengeschüttelte Europa weiter ausschachten kann – in etwa so wie es die USA mit ihrem Freihandelsabkommen mit dem Nachbarn Mexiko bereits gemacht haben. Welche Strategeme dabei zur Anwendung kommen, sei dem Strategem-Interessierten als Denkübung überlassen. Ich möchte nicht weiter abschweifen.

Soviel also zu einer möglichen strategemischen Aufschlüsselung der aktuellen Geschehnisse in der Türkei, wie sie uns der weise und ehrwürdige Meister der Kriegskunst General Tân Dàoì vielleicht hätte darlegen können, wenn er denn noch lebte. Mein bescheidener Versuch, mich in ihn zu versetzen, bleibt bescheiden und meine Aufschlüsselung natürlich grundsätzlich verstellt und rein hypothetisch, versteht sich, womit vielleicht, rein hypothetisch, noch Strategem 26 zur Anwendung käme:

- Strategem 26: Die Akazie scheltend auf den Maulbeerbaum zeigen

Aber nur falls ich mit vorangehender Analyse indirekte Kritik an einem Staatspräsidenten übe, indem ich die Sicht des ehrenwerten Generals Tân Dàoì verträte und damit Erdogan kritisierte – was ich ja nicht kann, weil Tân Dàoì schon lange nicht mehr lebt und Erdogan nie gekannt hat.

Wie auch immer: Erdogan freute sich vielleicht an einer strategemischen Aufschlüsselung eines ehrenwerten Generals Tân Dàoì. Wer hätte, gerade in der heutigen krisengeschüttelten Zeit, einen derart weisen Berater nicht für sich gewinnen wollen? So jemand wäre wirklich blöd gewesen.

In diesem Sinne ...

~_ (ツ) _ /~

Freundliche Grüße
Dominic Dietiker

★ Website: <<http://www.antithese.ch>>

Twitter: <<https://twitter.com/DominicDietiker>>

¹ General Tán Dào jì war wohl Verfasser des geheimen Buches der Kriegskunst – Sanshiliu Ji (Miben Bingfa), dem Buch der 36 Strategeme: https://de.wikipedia.org/wiki/36_Strategeme

² <http://www.tagesschau.de/ausland/tuerkei-immunitaet-107.html>

³ https://de.wikipedia.org/wiki/T%C3%BCrkei#Politische_Rolle

⁴ <http://www.tagesschau.de/ausland/guelen-113.html>

⁵ <http://www.tagesschau.de/ausland/istanbul-demonstration-107.html>

⁶ <http://www.tagesschau.de/ausland/erdogan-397.html>

⁷ <http://www.tagesschau.de/ausland/istanbul-demonstration-115.html>

⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/Transatlantisches_Freihandelsabkommen